UNTERWEGS IM LAND DER ZEDERN

Spektakuläre Tempel von Baalbek, phönizisches Erbe in Sidon und Tyros und christliche Klöster im Qadischa-Tal

Highlights

- Phönizische Städte Tyros und Sidon (UNESCO)
- Mleeta – Open Air-Museum der Hisbollah
- Baalbek – besterhaltene römische Tempelanlage im Nahen Osten (UNESCO)
- Kreuzritterburg von Byblos (UNESCO)
- Majestätische „Zedern Gottes“ im Libanongebirge

Fakten

Dauer:	8 Tage
Teilnehmer:	6–8
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲
Übernachtung:	
Tourcode:	LIBSON

ab 2990 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Alexander Renn

Abteilungsleitung Asien, Arabien & Ozeanien

Telefon: +49 351 31207-321

E-Mail: a.renn@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Wanderung durch das Qadischa-Tal mit seinen christlichen Klöstern (UNESCO)
- Gespräch mit einem maronitischen Pfarrer in Harissa

Termine 2025

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reisetermine ab dem 07.06.2025 erhalten!

07.06.2025 – 14.06.2025	**2990 EUR** (EZZ: 360 EUR)	DE	Buchbar

Zusatzkosten

- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

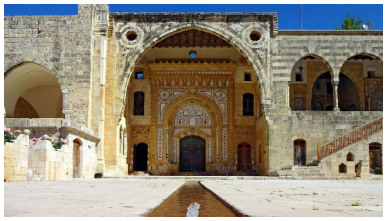
Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug nach Beirut. Transfer vom Flughafen zum Hotel. Übernachtung im Hotel.

1×A



2. Tag

Nationalmuseum von Beirut – Beit ed-Din – Deir el Qamar

Bevor Sie heute in Richtung der Chouf-Berge aufbrechen, statten Sie dem Nationalmuseum eine Besuch ab. Rund 100.000 größtenteils aus Ausgrabungen stammende Objekte sind in diesem Museum ausgestellt, darunter auch Stücke, welche bis in das 19. Jahrhundert v. Chr. datiert sind. Im südlichen Ausläufer des Libanongebirges besuchen Sie anschließend den Palast Beit ed-Din, ein architektonisches Juwel aus dem 19. Jahrhundert, der auch als „Alhambra des Libanon" bezeichnet wird. Der über einen Zeitraum von 30 Jahren im Stil orientalischer Architektur des 19. Jahrhunderts errichtete Palast dient seit der libanesischen Unabhängigkeit 1943 als Sommerresidenz für den Präsidenten des Landes. Die Straße führt Sie weiter in die Ortschaft Deir al Qamar, vor allem bekannt für ihre „Dame auf dem Hügel". So lautet die Übersetzung der Moschee Saydet El Talle mit seiner bis ins 15. Jh. zurückreichenden Geschichte und einem achteckigen Minarett. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 1h, 40 km).

1×(F/A)

3. Tag

Sidon – Tyros – Mleeta

Heute fahren Sie in den Süden des Landes und besuchen die historische Altstadt von Sidon, einer der größten Städte des Landes und einer zentralen Stadt der Phönizier. Ins Deutsche übertragen bedeutet der Stadtname so viel wie „Fischerstadt". Sie besuchen das alte Kreuzfahrer-Seeschloss, welches im 13. Jahrhundert als imposantes Fort errichtet wurde. Außerdem statten Sie der Karawanserei Khan el Franj einen Besuch ab, welche in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts von französischen Händlern errichtet wurde und am Ende eines Seitenarms der Seidenstraße lag. Im Anschluss geht es weiter Richtung Süden nach Tyros, eine libanesische Stadt an der Küste zum Mittelmeer, welche früher „Mutter der Meere" genannt wurde. Das auf einer kleinen Halbinsel vorgelagerte antike Tyros war einst einer der bedeutendsten phönizischen Stadtstaaten und wurde bereits in der Bibel erwähnt. Ihre Besichtigung dieser geschichtsträchtigen Region beginnen Sie mit dem Besuch der Stätte von Al-Bass. Diese archäologische Ausgrabung umfasst einen historischen Begräbnisort, ein römisches Bad, einen Triumphbogen aus dem 2. Jahrhundert sowie römische Straßen und ein Aquädukt. Am eindrucksvollsten ist jedoch die Ruine eines römischen Hippodroms aus dem 2. Jahrhundert. Es handelt sich hierbei um eines der weltweit größten seiner Art und konnte einst bis zu 20.000 Besuchern Platz bieten. Auf Ihrer Rückfahrt legen Sie einen Stopp in Mleeta ein. Sie besuchen das hier ansässige touristische Mahnmal des Widerstands, auch bekannt als „Museum der Hisbollah". Im Mai 2010 wurde dieses im Andenken an den 10. Jahrestag des israelischen Rückzugs aus dem südlichen Libanon errichtet. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, 180 km).

1×(F/A)

4. Tag

Bekaa-Ebene – Anjar – Baalbek

Nach einem schmackhaften Frühstück geht es weiter an den steilen Hängen des Libanongebirges bergauf. Nach kurzer Fahrt erreichen sie den Gebirgspass und vor Ihnen liegt die berühmte Bekaa-Ebene, eine Hochebene, die auch als Obst- und Gemüsekammer des Landes bezeichnet wird. Auf Ihrem weiteren Weg Richtung Norden, kurz hinter der wichtigen Verbindung zwischen Beirut und Damaskus liegt Anjar. Die von den Omayyaden im 8. Jahrhundert gegründete Stadt, später unter dem Namen Gerrha bekannt, gilt als äußerst gut erhalten. Bereits 1984 wurde sie daher in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Eine der bedeutendsten Städte der Region ist Baalbek. Hier besuchen Sie die römischen Tempelanlagen, welche zu den eindrucksvollsten des Römischen Reiches zählen. Die imposante Anlage besteht aus den Tempeln des Jupiter, Bacchus und der Venus und prägt seit über 2000 Jahren das Bild der Stadt. Übernachtung in Baalbek. (Fahrzeit ca. 3h, 100 km).

1×(F/A)

5. Tag

Zedern Gottes – Bischarri – Wanderung im Wadi Qadischa

Während der spektakulären Fahrt über das Libanongebirge zurück in Richtung Mittelmeerküste sehen Sie in der Ferne den höchsten Berg des Landes mit seinen mehr als 3000 m Höhe. Von Bischarri aus, einem Zentrum der maronitischen Kirche, erleben Sie eine der eindrucksvollsten und schönsten Landschaften des Libanon. Auf dem Weg besuchen Sie die spektakulären „Zedern Gottes", die zu den ältesten ihrer Art im Libanon zählen. Majestätisch breiten die Riesen ihre beeindruckenden Wipfel über dem Tal aus. Das Wadi Qadischa ist ein tiefes Tal im Libanongebirge und seit 1998 UNESCO-Weltkulturerbe. Am Ende dieser wilden, steilen Schlucht schlängelt sich der Qadischa-Fluss durch die Landschaft, dessen Quelle sich in der Qadischa-Grotte befindet. Von schneebedeckten Bergen eingerahmt, erleben Sie spektakuläre Wasserfälle, versteckte Höhlen und blühenden Ginster. Die Klöster des Wadi Qadischa sind einige der wichtigsten frühchristlichen Klostersiedlungen der Welt. In den rohen Felsen geschnittene Kapellen und Grotten, viele mit Fresken aus dem 12. und 13. Jahrhundert, sind in den steilen Wänden versteckt. Zu den bemerkenswertesten Klöstern des Tals zählen die Klöster Mar Antonios Qozhaya, Saydet Haouqa und Mar Elisha. Ein weiteres Highlight der Region ist die Kapelle der Heiligen Marina, eine kleine Kapelle mit Felsverzierungen und Fresken aus dem 13. Jahrhundert. Ihr heutiger Übernachtungsort Bischarri liegt auf über 1400 m ü.NN und ist ein vor allem für seine Wintersportmöglichkeiten bekannt. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 2h, 60 km; Gehzeit ca. 3-4h, 12 km).

1×(F/A)

6. Tag

Tripolis – Byblos

Ihre Fahrt geht nun wieder hinunter in die Küstenebene nach Tripolis, wo Sie die alte Kreuzritterburg und die alten Souks besuchen. Unterwegs halten Sie am eindrucksvollen Kloster Qozhaya, wo Sie mehr über die Geschichte der Christen im Libanon erfahren. Die größte Anzahl Gebäude aus mamlukischer Zeit außerhalb Kairos wie Hammame und Moscheen sind hier zu finden. Nach dem Mittag Weiterfahrt in Richtung Süden in die Hafenstadt Byblos, die zu den ältesten bewohnten Städten der Welt gehört. Hier unternehmen Sie einen interessanten Besichtigungsrundgang und sehen dabei die Kreuzritterburg, den phönizischen Hafen und den alten Souk. Der Abend klingt bei einem Essen über dem malerischen Hafen aus. Übernachtung im Hotel.(Fahrzeit ca. 1-2h, 50 km).

1×(F/A)

7. Tag

Harissa – Grotte Jeita – Beirut

Nördlich von Beirut befindet sich die bedeutende christliche Pilgerstätte Harissa. Auf dem Berg ist eine weiße Bronzestatue der Jungfrau Maria aufgestellt, unter deren Podest sich eine kleine Kapelle befindet. Direkt daneben wurde eine moderne Kathedrale aus Glas und Beton errichtet. Hier haben Sie die Möglichkeit mit einem Pfarrer über religiöse Themen zu sprechen. Bis zur weltberühmten Tropfsteinhöhle von Jeita ist es jetzt nur noch ein Katzensprung. Lassen Sie sich von den schieren Ausmaßen der Höhle begeistern. Im Anschluss erreichen Sie wieder die libanesische Hauptstadt Beirut und unternehmen einen Rundgang durch die Innenstadt. Hierbei erkunden Sie den Märtyrerplatz, den Parlamentsplatz, das römische Bad und die archäologischen Ruinen der Stadt. Auch der St. Georgs Kathedrale, welche das Zentrum der syrisch-maronitischen Gemeinde ist, statten Sie einen Besuch ab. Ihre Fahrt entlang der Corniche, einer ca. 5 Kilometer langen, von Palmen gesäumten Seepromenade von Beirut, führt Sie schließlich zu den Taubenfelsen, einem Wahrzeichen der Stadt. Übernachtung im Hotel in Beirut. (Fahrzeit ca. 2h, 100 km).

1×(F/A)

8. Tag

Abreise

Am Morgen Fahrt zum Flughafen und Heimreise nach Deutschland.

1×F

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Beirut und zurück mit Middle East Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- DIAMIR- Reiseleitung
- Englisch sprechender Driver-Guide
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte laut Programm
- 7 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 7×F, 7×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum (kostenfrei)
- optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Einreise/Ausreisevisum oder -Stempel von Israel oder Palästina im Pass führt zur Verweigerung der Einreise in den Libanon.

Anforderungen

Interesse und Toleranz für andere Kulturen, Kondition für mehrstündige Fahrstrecken und Teamgeist sind Voraussetzung für diese Reise.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.